

Safari im Gemeindewald

Von Thomas Boutellier / Barny

Start:

Beginn der Übung ist der Waldeingang. Den Kindern wird eine Geschichte über entlaufene Tiere aus dem Zoo erzählt, besonders welche Tiere ausgebrochen sind. Gemeinsam wird überlegt was sie Essen, wie man sie wieder fangen kann etc.



Vorbereitung

In einer ersten Etappe durch den Wald werden nun Vorbereitungen getroffen: Fallen gebastelt, Essen für die Tiere gesammelt, vielleicht ein improvisierter Käfig etc.

Nur mitnehmen was die Kinder selber tragen können und was für die «Tiere» nicht gefährlich wird. (also keine Speere mit denen jemand aus Versehen aufgespiesst wird)

Durch den Dschungel

Nun kommt es auf die Fähigkeiten der Kinder an, welche Spuren können wir sehen, wo muss das Tier durchgelaufen sein? Hat der Elefant diese Zweige abgebrochen oder hat hier ein Tiger seine Fussspuren hinterlassen. Wie finden wir heraus, wo der Affe sich durchgeangelt hat? Und der Panther? Wie sollen wir ihn in der dunklen Höhle überhaupt sehen?

Mit diesen Fragen werden die Kinder zu den verkleideten Leiter geführt, welche sich gefangenlassen nehmen.

Auf dem Weg zum Zoo

Auf der Waldlichtung rund um das Feuer wird der Zoo wieder aufgebaut, den die Tiere bei ihrem Ausbruch niedergedrampelt haben. Die Tiere jammern, dass sie nicht mehr eingesperrt werden wollen, aber alles hilft nichts, Ordnung muss sein, schliesslich können wir keine rumirrenden Elefanten im Wald gebrauchen. Vielleicht kann man ja auch noch eine einfache Schaukel bauen, etwas dass man nächstes Mal wieder gebrauchen kann, wenn man wieder an der Lichtung ist. Etwas dass den Zoo attraktiver macht.

Bei einem gemeinsamen «Z vieri» wird besprochen, was man mit den Tieren macht, wenn man wieder heimgeht, wer füttert sie, wer pflegt sie? Den Kindern wird schon was einfallen.

Die Tiere kaufen sich frei

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Die Tiere können den Kindern etwas versprechen, z.B. sie könnten ihnen ein Amulett mit einem Fussabdruck drauf schenken und versprechen dorthin zu gehen, wo sie hingehören, heim nach Afrika in den Dschungel.

Wenn die Kinder von der Wanderung etwas müder sind, könnten die Tiere ihnen ja auch eine Geschichte erzählen. Was ist da nicht geeigneter als das Dschungelbuch? Gemeinsam «Probiere mal mit Gemütlichkeit» zu singen und zu tanzen.

Abschluss

Zum Schluss werden die Tiere in einer feierlichen Aktion frei gelassen, sie müssen versprechen sich anständig zu benehmen, niemanden zu ärgern oder gar aufzufressen.

So gehen dann alle ihre Wege, die Kinder nach Hause und die Tiere in den Wald zurück.

Viel Spass ◆